

Neu- und Weiterentwicklungen der ESER-Personalcomputer des VEB Kombinat Robotron

Vorwort zur Ausgabe rd 27(1990) Nr.2



Dr. Hanns-Georg Jungnickel
Chefkonstrukteur der DDR im
ESER

Der innovative Einfluß der Rechnerklasse *Personalcomputer* auf viele wichtige Gebiete der ingenieurtechnischen, wissenschaftlich-technischen, verwaltungs- und organisations-technischen Arbeit hat bisher wie kaum eine andere Informationstechnik in der Welt zu gravierenden produktivitätsfördernden Effekten geführt. Dem Erfordernis der Bereitstellung solcher Technik kam der VEB Kombinat Robotron in den vergangenen Jahren nach, und er wird dieser Technik zukünftig noch größeres Gewicht beimessen. 1988 wurde der 16-Bit-Personalcomputer EC 1834 in die Serienproduktion übergeleitet -eine neue zukunftsorientierte Etappe für die Arbeitsplatzrechentchnik begann. Gemeinsame Träger dieser Linie von der Entwicklung bis zur Produktion sind der VEB Robotron-Buchungsmaschinenwerk Karl-Marx-Stadt und der VEB Robotron-Büromaschinenwerk „Ernst Thälmann“ Sömmerda. Weltweit haben sich auf dem PC-Gebiet dominierende Industriestandards herausgebildet, deren Einhaltung im Interesse der Anwender, eines hohen Tempos der Einführung und einer effektiven Nutzung für alle Neu- und Weiterentwicklungen von Personalcomputern zwingend geworden ist. Es ist dem Autorenkollektiv dieses Heftes daher Bedürfnis und Verpflichtung, zwei neu- bzw. weiterentwickelte Produkte moderner 16-Bit-Personalcomputer vorzustellen, die dank bedeutender Leistungen vieler Kollektive der Kombinate der Mikroelektronik bei der Entwicklung des neuen schnellen Mikroprozessorsystems U80600 und neuer Speicherschaltkreise sowie umfangreicher Arbeiten im VEB Kombinat Robotron eine beachtenswerte Leistungssteigerung bieten. Die Publikation zu zwei neuen Produkten unterschiedlichen Niveaus in dieser rd-Ausgabe ergibt sich aus der Zweckmäßigkeit und ökonomischen Vernunft. Sie soll dem Anwender helfen, daß von ihm benötigte PC-Niveau zu bestimmen, denn nicht für jeden Arbeitsplatz sind PC höherer Leistung erforderlich, wohl aber eine hohe Kompatibilität.

Der weiterentwickelte EC 1834 - mit der Bezeichnung EC 1834.01 - erreicht die direkte XT-Kompatibilität. Gleichzeitig wurden die Möglichkeiten des technischen Fortschritts genutzt, um den EC 1834 zu modernisieren. Durch Einsatz moderner Speicher- und VLSI-Schaltkreise gelang es darüber hinaus, die Aufteilung der logisch-funktionellen Komplexe auf die einzelnen Erweiterungs-adapter so zu verbessern, daß für eine Standardkonfiguration weniger Steckplätze belegt sind und damit der Anwender einen größeren Freiheitsgrad für die eigene Konfigurierung erhält.

Mit der Neuentwicklung EC 1835 wird in diesem Jahr das zweite Basismodell der ESER-Personalcomputer mit wesentlich verbesserten Leistungsparametern in die Serienproduktion übergeleitet. Dieses Modell stellt die Kompatibilität zum AT-Niveau her. Aufbauend auf den modernsten Stand der mikroelektronischen Bauelemente der DDR, wird der EC 1835 in vielen Konfigurationsvarianten in den kommenden Jahren das Bild der dezentralen, arbeitsplatzorientierten Rechentechnik in der DDR mitbestimmen und den zahlreichen Exportkunden zur Verfügung stehen. Durch die konsequente Orientierung des Konzepts auf ein offenes, durch den Anwender in weiten Grenzen konfigurierbares System und durch die strikte Erfüllung des Kompatibilitätsanspruchs werden mit der höheren Leistungsfähigkeit des EC 1835 weitere neue Einsatzgebiete erschlossen bzw. die Einsatzgebiete des EC 1834 auf höherem Niveau ausgebaut. Dazu tragen wesentlich verbesserte Grafikfähigkeit, neue Hard- und Softwarekomponenten für die lokale Vernetzung sowie für die Datenkommunikation bei. Bei der Softwareentwicklung wird die bewährte DCP-Linie zielstrebig fortgeführt, gleichzeitig aber mit dem UNIX-kompatiblen MUTOS 1835 ein zweites Basis-Betriebssystem ab Produktionsbeginn bereitgestellt. Mit der Überleitung des EC 1835 in die Serienproduktion sind die Kollektive gleichzeitig bestrebt, hohe Qualitätsparameter zu sichern.

Mit der vorliegenden rd-Ausgabe hoffen wir, einen Beitrag zur rechtzeitigen Vorbereitung auf eine effektive Anwendung zu leisten sowie eine Orientierung für Ihre Produktwahl zu bieten.

rd 27/1990-2